

1./10.) innerhalb 40 Jahren: Kündig. u. verstärkte Amort. vor 1./10. 1910 ausgeschl. Die Anleihe wird sichergestellt durch erststellige Hypothek. Eintrag. auf der zu Ennigerloh den früh Portland-Cementwerken Rhenania A.-G. gehörigen, im Jahre 1902 durch Fusion auf die „Germania“ übergegangenen Cementfabrik nebst allem zugehörigen Grundbesitz einschl. der Arb.-Kolonie u. durch eine Hypothek auf der ferner von der „Germania“ zu Anderten b. Misburg betriebenen Cementfabrik, für welche die erste Stelle im Grundbuch nach Löschung der oben erwähnten zum 1./10. 1906 von der „Germania“ gekündigten Anleihe von noch M. 850 000 zu beschaffen ist. Der Erlös aus dieser Anleihe diene zur Rückzahlung des Restes von M. 850 000 der Anleihe von 1900, sowie zur Tilg. der fundierten Bankschuld von M. 2 500 000, der Rest mit etwa M. 150 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel. Den Inhabern der Oblig. der alten Anleihe von 1900 wurde vom 1./4.—4./5. 1906 der Umtausch in ebensolche Stücke der neuen Anleihe gegen eine ihnen vergütete Barprämie von 1% angeboten. Treuhänder u. Vertreter der Inhaber der Schuldverschreib.: Bankhaus S. Bleichröder zu Berlin. Verj. der Coup.: 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlstellen: Berlin: S. Bleichröder; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank. Kurs in Berlin Ende 1907—1910: 99.75, 97.90, 100, 98.70%. Zugelassen daselbst Ende Febr. 1907 sämtliche M. 3 500 000, davon M. 2 750 000 am 5./3. 1907 zu 101% zur Zeichnung aufgelegt.

Nachfolgende beiden Anleihen wurden von der Kommandit-Ges. Portland-Cementfabrik Germania H. Manske & Co. aufgenommen:

4% Anleihe von 1897. M. 1 500 000 in 1500 Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. von mind. 2% und Zs.-Zuwachs im März per 1./10.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Erststellige Hypoth. in Höhe von M. 1 500 000, haft. auf den Fabriken zu Lehrte u. Anderten-Misburg, Zahlst.: Lehrte: Gesellschaftskasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Noch in Umlauf a. 30./6. 1910 M. 1 027 000.

4 1/2% Anleihe von 1900. M. 1 500 000 in 1500 Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./1., 1./7. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. von mind. 2% und Zs.-Zuwachs im Sept auf 1./1. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf kompl. Fabrikanlage mit etwa 200 000 Fass jährl. Produktionsfähigkeit; ausserdem haften hypothek. an zweiter Stelle dieselben Objekte, welche der Anleihe von 1897 als Unterlage dienen. Zahlst.: Lehrte: Gesellschaftskasse; Hamburg: Nordd. Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Noch in Umlauf am 30./6. 1910 M. 1 130 000. Die den beiden Anleihen verpfändeten Objekte haben ca. M. 7 000 000 Buchwert. — Die Kreditoren haben sich 1905 von M. 7 773 871 auf M. 3 004 771 gemindert. Die darin enthaltene Bankschuld soll in eine hypothekar. an 1. Stelle auf das Ennigerloher Werk einzutragenden Oblig.-Anleihe umgewandelt werden. **Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. (bis 1905 Kalenderj.: für die Zeit v. 1./1.—30./6. 1905 wurde eine besondere Bilanz gezogen werden). **Gen.-Vers.:** Bis Ende Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien ohne Nachzahlungspflicht, Rest zur gleichmässigen Verteilung an alle Aktien. Die Tant. des A.-R. beträgt 10% des Reingewinns der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rücklagen sowie nach Ausscheidung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt, worauf die feste Vergüt. von zus. M. 15 000 in Anrechnung kommt. Die vertragsm. Tant. des Vorst. ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu berechnen.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 2610993, Arb.-Kolonie Ennigerloh 238 361, Gebäude u. Öfen 5 990 739, Masch. u. Rotierer 3 374 564, Utensil., Mobil., Geleisanlagen, Pferde u. Wagen 340 190, Kassa 10 902, Effekten u. Beteilig. 88 276, Kaut. 14 962, Avale 315 640, Debit. 834 265, Vorräte an Cement, Cementkalk, Halbfabrikaten, Ersatzteilen, Material., Kohlen etc. 1 489 905. — Passiva: Vorrechts-Aktien 6 813 000, St.-Aktien 562 000, Anleihe 1897 1 027 000, do. 1900 1 130 000, do. 1906 3 500 000, R.-F. 107 910, Talonsteuer-Res. 9607, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 81 892, unerhob. Div. 740, Oblig.-Zs. 77 970, Arb.-Versich. 13 200, Akzepte 96 445, Avale 315 640, Kredit. 1 467 121, Kaut. 14 962, rückst. Rabatte u. Löhne 81 100, Gewinn (Vortrag) 10 211. Sa. M. 15 308 801.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Anlagen 287 814, do. auf Aussenstände 53 361, Reparatur. 210 810, Unk. 407 249, Zs. u. Diskont 335 820, Gewinn 10 211. — Kredit: Vortrag 53 065, Rückzahl. der Gewerbesteuer für Lehrte pro 1907 11 680, Pacht u. Mieten 11 146, Fabrikat.-Gewinn 1 229 377. Sa. M. 1 305 268.

Kurs: Die M. 6 813 000 Vorz.-Aktien Nr. 1—6813 wurden Ende Febr. 1907 in Berlin zugelassen, davon M. 4 000 000 am 5./3. 1907 zu 132% zur Zeichnung aufgelegt. Kurs Ende 1907—1910: 121, 116, 100, 92.50%. Die St.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: 1899: 5% (6 Mon.); 1900—1904: 15, 0, 0, 0, 0%; 1905 (6 Mon.): 0%; 1905/06 bis 1909/10: Vorz.-Aktien: 5, 8, 8, 5, 0%; St.-Aktien: 0, 2, 2, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: K. H. Olshausen, Hannover, Dr. A. Vehse, Misburg; E. B. von Buggenhagen, Ennigerloh.

Prokuristen: Paul Schrader, J. Brecht, E. Schmittus, Hannover; P. Kärsten, Georg Baurmeister, Misburg; Ing. Max Eicken, Ennigerloh; Otto Schmidt, Hamburg.

Aufsichtsrat: (5—13) Vors. Justizrat Dr. Ernst Springer, Berlin; Stellv. Rechtsanwalt u. Notar Kurd von Damm, Wolfenbüttel; Dr. Hans Jordan, Schloss Mallinekrodt b. Wetter (Ruhr); Bank-Dir. Oscar Schlitter, Elberfeld; Kaufm. Carl W. Schroeder, Hamburg; Konsul Joh. Hackfeld, Bremen; Bank-Dir. Otto Schweitzer, Breslau; Admiral Thomsen Exc., Kiel; Dir. Hommel, Strassburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: S. Bleichröder; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Glogau: H. M. Fliesbachs Wwe. *